

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 94 (1987)

Heft: 3

Rubrik: Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

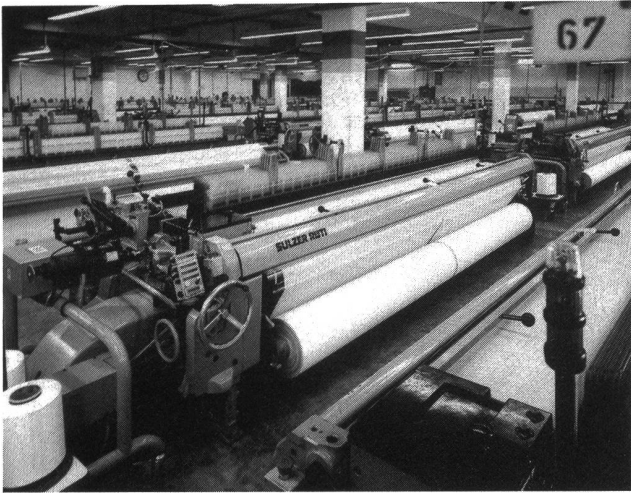
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sulzer Rütli Webmaschinenanlage der Steiger & Deschler GmbH in Ulm in der Bundesrepublik Deutschland. Auf 66 Projektwebmaschinen in Arbeitsbreiten von 334 und 393 cm stellt das Unternehmen u. a. qualitativ hochwertige technische Gewebe her. Die Gruppe Steiger & Deschler-Interglas verfügt in ihren verschiedenen Anlagen über 800 Sulzer Rütli Projekt-, Luftdüsen- und Greiferwebmaschinen.

deutsche Textilindustrie technologisch hochstehenden Produkten wie den Sulzer Rütli Webmaschinen entgegenbringt, rechnet Sulzer Rütli auch für das laufende Jahr mit einem anhaltend guten Webmaschinengeschäft.

1986: Erneut zunehmende Gas-Belieferung

Das Gesamt-Gasaufkommen der Schweiz – es umfasst die Erdgasförderung im Lande, die Stadtgasproduktion und die Erdgasimporte, abzüglich die Erdgasexporte – erreichte im vergangenen Jahr 16917 Gigawattstunden (60901 Terajoules), gegenüber 16525 GWh (59490 Tj) im Jahre 1985. Dies bedeutet eine Zunahme der 1986 im Lande verfügbaren Gasmengen um 392 Gigawattstunden oder 2,37%.

Dieses im Vergleich zu den hohen, prozentualen Zuwachsraten vergangener Jahre bescheidenere Wachstum widerspiegelt einerseits das wachsende Energie-sparbewusstsein der Konsumenten, andererseits die bedeutenden Energieeinsparungen, welche mit dem stetig wachsenden Einsatz moderner Gasgeräte erzielt werden können. Neue Technologien vor allem im Heizgerätebau – wie z. B. der Gas-Kondensationskessel – erlauben gegenüber konventionellen Anlagen rund 15% Energieeinsparung (gegenüber älteren Heizungen noch erheblich mehr).

Die hohen Jahres-Wirkungsgrade moderner Gasheizungen und die dadurch erzielten Energieeinsparungen haben deren Nachfrage stark gefördert: Das Gas deckt heute bereits rund 12% des schweizerischen Wärmebedarfs. So trägt Erdgas nicht nur zu vermehrtem Energiesparen bei, sondern fördert dadurch gleichzeitig durch seine schadstoffarme Nutzung den Schutz unserer Umwelt.

Usogas

Benninger Videofilme – ein wertvolles Informationsmittel

Benninger verwendet seit vielen Jahren technische Filme als Informationsmittel. Um auch in diesem Punkt dem neusten Stand der Technik zu entsprechen, setzt Benninger neuerdings die Video-Technik ein. Neben den bereits bestehenden Produktionen über die Breitwaschmaschine Extracta sowie die Hochleistungszeretanlage ZDA mit V-Gatter, ist neu ein Informationsfilm über die elektronische Konusschärmaschine Supertronic verfügbar.

Während der knapp 18minütigen Spieldauer wird nicht nur die Maschine vorgestellt, sondern vor allem auf den Schärprozess an sich eingegangen. Dabei steht die Kettenqualität im Vordergrund, denn sie bestimmt zu einem erheblichen Teil den Weberei-Nutzeffekt und damit die Rentabilität des Unternehmens. Mit anschaulichen Darstellungen wird gezeigt, wie sich Wickelfehler (zum Beispiel unterschiedliche Fadenlängen als Folge ungleicher Wickeldurchmesser, ungenauer Bandansatz, Abweichungen in der Fadenzugkraft, usw.) auf die Kettenqualität auswirken und wie sie bei der Supertronic dank modernster elektronischer Steuer- und Regeltechnik vermieden werden.

Interessenten können die Vorführung dieses vorzüglichen Informationsmittels, wie auch die zwei eingangs erwähnten Produktionen direkt bei Benninger AG, CH-9240 Uzwil/Schweiz oder bei der zuständigen Auslandsvertretung verlangen.

Marktberichte

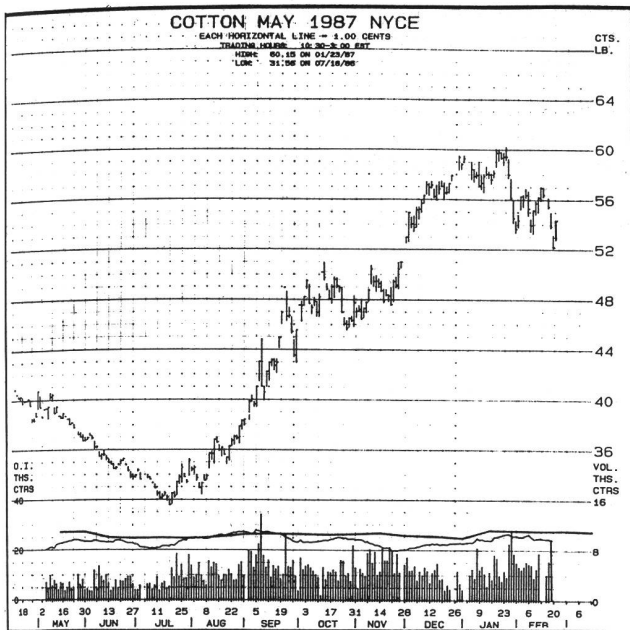
Rohbaumwolle

Im Berichtsmonat stabilisierten sich die Rohbaumwollpreise in etwa auf dem Ende Januar erreichten Niveau.

Der A-Index für die Basisqualität Middling 1.3/32 stand am 24.2.87 auf 65.80 cts/lb (22.1.87: 67.-22.12.86: 61.80 cts/lb, der B-Index für OE-Baumwollqualitäten auf 61.35 cts/lb (22.1.87: 62.50, 22.12.86: 56.50 cts/lb).

Die New Yorker Terminnotierungen schwankten im Laufe des Februars etwas hin und her. Nachfolgend eine kurze Aufstellung über die Höchst- und Tiefstkurse seit anfangs Februar:

	Höchstkurs	Tiefstkurs	Schlusskurs am 24.2.
März	58.50	52.75	56.61
Mai	57.--	52.90	55.25
Dezember	55.80	52.--	53.33



Wir nehmen an, dass sich die Rohstoffpreise in nächster Zukunft auf dem jetzt erreichten Niveau einpendeln werden. Eine Schwankungsbreite von ca. 10–15% würde nicht überraschen. Wir erwarten, dass der New Yorker Terminmarkt im Bereich von etwa 52.– bis 60.– cts/lb hin- und herpendeln könnte, dies immer unter der Voraussetzung, dass keine aussergewöhnliche Geschehnisse den Markt beeinflussen werden.

Nach den extremen Preisbewegungen auf dem Rohbaumwollmarkt in den letzten 12 Monaten wäre eine Periode relativ stabiler Preise sicherlich nur zu begrüssen.

Unter Ausschluss der aus logistischen Gründen kaum je in den Export gelangenden Lagervorräte in China sieht die weltweite Versorgungslage in Baumwolle momentan wie folgt aus (Ballen à 480 lbs netto):

Anfangsvorräte per 1. 8. 86	31,0 Mio. Ballen
Produktion 1986/87	69,4 Mio. Ballen
Total verfügbar	100,4 Mio. Ballen
Konsum 1986/87	75,4 Mio. Ballen
Vorräte per 1. 8. 87	25,0 Mio. Ballen

Von diesen Vorräten per 1. 8. 87 von 25,0 Mio. Ballen werden sich nur noch ca. 5,6 Mio. in den USA befinden. Gegenüber den am 1. 8. 86 ausgewiesenen USA-Vorräten von 9,4 Mio. Ballen eine ganz beträchtliche Reduktion!

Langsam wendet sich die Aufmerksamkeit des Marktes immer mehr der neuen Ernte zu, welche gegen Ende dieses Jahres eingebracht wird. In den meisten Anbauregionen der Erde muss sich der Bauer spätestens im April/Mai entscheiden, welche Agrarprodukte und wieviel er aussäen will. Das Weltmarktpreisniveau der nächsten 2–3 Monate wird also zu einem nicht unwesentlichen Teil darüber entscheiden, mit welchem Baumwollaufkommen wir in der Saison 1987/88 rechnen können. Eine Erhöhung der Produktion von gegenwärtig knapp unter 70,0 Mio. Ballen auf ca. 75 Mio. Ballen wäre sicherlich nur zu begrüssen – dies vor allem da eine weitere Ernte mit nur 70,0 Mio. Ballen bei einem weltweiten Konsum von 75 Mio. Ballen nochmals ein Defizit von ca. 5 Mio. Ballen ergeben würde und damit auch einiges Potential für Preiserhöhungen entstehen könnte.

Ende Februar 1987

Gebr. Volkart AG
 E. Hegetschweiler

Marktberichte Wolle/Mohair

Die wöchentlichen Auktionen in Australien, Südafrika und Neuseeland zeigen durchwegs einen lebhaften Verlauf. In Südafrika fand am 3. Februar die erste diesjährige Mohairauktion statt, allerdings nicht ganz überraschend auf einem tiefen Niveau. Australien, Südafrika und Neuseeland können das Angebot problemlos vermarkten. In Australien greift die AWC nicht mehr in den Markt ein. In Südafrika muss der Wool-Board nur noch gelegentlich stützen. In Neuseeland sind die Interventionen etwas grösser und liegen zwischen 12 bis 25%.

Diese allgemeine Übersicht zeigt doch eindeutig, dass feine Wolltypen wieder stark gefragt sind und auch entsprechend fest notieren. Grosses Kaufinteresse zeigen China, Japan und Osteuropa. Der Kontinent verhält sich zur Zeit noch immer eher ruhig.

Südamerika zeigt ein sehr ruhiges Bild. Zudem sind die Angebote der verschiedenen Ablader recht unterschiedlich und variieren zwischen 5 bis 10%. Mit festen Geboten sind auf weite Sicht wieder recht günstige Einkäufe möglich. Viel wird aus Argentinien und Uruguay, vorab Schweisswolle, die nach Russland geht, verkauft. Auf Europa bezogen dürften zwei Gründe für die schlechte Situation nennenswert sein:

- Die instabile Relation zwischen europäischen Währungen und dem US-Dollar.
- Die allgemein schwierige Situation auf dem Handstrickgarnmarkt, in welchem der grösste Teil gekämmter Südamerikanischer Wolle geht, also mangelnde Nachfrage.

Verschiedene Hinweise lassen auf eine Belebung im Bereich der Handstrickgarne schliessen. Unterstützt wird diese Tendenz sicher von den günstigen Wollpreisen. Da und dort werden wieder vermehrt reine Wollprodukte angeboten resp. der Syntheticsanteil in bestehenden Mischungen kann von der Kalkulation her, reduziert werden. Der eigentliche Durchbruch wird allerdings erst nach dem Abbau des Handstrickgarnberges erfolgen.

Australien

Sehr reges Marktgeschehen, die AWC braucht nicht mehr einzugreifen. Typen unter 20 my notieren 1 bis 2% höher. Hauptkäufer sind Japan, Osteuropa, China und der Kontinent.

Südafrika

Ähnliche Situation wie in Australien. Lange Wollen sind schwieriger zu erhalten und machen nur noch rund 60% des Angebotes aus. Der Wool-Board interveniert noch zwischen 3 bis 5%. Hauptkäufer sind der Kontinent und die wollverarbeitende Industrie in Südafrika.

Neuseeland

Hier muss noch stärker, 12 bis 25%, interveniert werden. Das allgemeine Preisniveau liegt allerdings auf der festen Seite. Hauptkäufer sind China, der Kontinent, Osteuropa und die lokale Industrie.

Südamerika

Markt wird als sehr flau, als sehr schleppend beschrieben. In der 1. Februar-Woche wurden rund 2 Mio. Kilo Waschwolle aus Argentinien und Uruguay nach Russland verkauft. Günstige Geschäfte sind auf weite Sicht wieder möglich. Das Preisniveau liegt allerdings 5 bis

10% über den günstigen Einkaufsmöglichkeiten vom Herbst 1986.

Mohair

Die Eröffnungsauktion vom 3. Februar 1987 brachte ein gutes Angebot, jedoch mit tiefen Preisen. Kids 5 bis 8%, Young-Goats 7 bis 10% und Adults gar 10 bis 14% günstiger. Die erheblich günstigen Preise kamen unter dem Einfluss vom schwachen US-Dollar wie aber auch von den sehr günstigen Einkaufsmöglichkeiten von Texas-Mohair zustande. Die nächste Auktion findet am 17. Februar statt. Es wird ein grosses Angebot mit rund 2800 Ballen erwartet.

Schaffhausen, Ende Februar 1987

An

Literatur

Taschenbuch für die Textilindustrie 1987

Die seit langem gebräuchliche Gliederung in Tabellenteil, Fachberichte, Fach- und Wirtschaftsorganisationen sowie Bezugsquellen für die Textilindustrie wurde auch im Jahrgang 1987 des «Taschenbuch für die Textilindustrie» beibehalten.

Begonnen wird der Aufsatzteil mit dem Übersichtsbeitrag: Die Textilindustrie im Jahre 1986.

Leistungssteigerung, Produktionskostensenkung und Qualitätsverbesserung sind weiterhin die Hauptziele textiltechnischer und textilchemischer Weiterentwicklungen. Nach diesen Gesichtspunkten wurden auch die Beiträge im redaktionellen Teil der diesjährigen TBT-Ausgabe wieder ausgewählt, welche sowohl die Sektoren Garnerzeugung, Weberei und Maschentechnik als auch die Textilveredlung, Vliesstoffherstellung, Abwasserreinigung und Textilprüfung betreffen.

Da der Qualitätssicherung in der Textilindustrie gerade jetzt und in naher Zukunft besondere Aufmerksamkeit zugewandt werden muss, wurde dem Kapitel «Textilprüfung» in der vorliegenden Ausgabe wieder ein relativ breiter Raum zugemessen. In ihm findet unter anderem die von Frau Prof. Stratmann in der TBT-Ausgabe 1986 begonnene Reihe über die Methoden der qualitativen Faseranalyse eine systematische Fortsetzung.

Im Tabellenteil sei vor allem auf die Übersicht der handelsüblichen Chemiefaserstoffe und auf das Kapitel über «Textile Berechnungen» verwiesen, das sich zur Unterstützung des Fachrechenunterrichts in der schulischen und innerbetrieblichen Textillehrungs- und Meisterausbildung besonders bewährt hat.

Weiter sind im Tabellenteil wieder die aktuellen Wirtschaftsdaten und Entwicklungstendenzen der heimischen und internationalen Textilindustrie enthalten.

Die TBT-Ausgabe 1987 wird bei ihrem Leserkreis sicher wieder eine nutzbringende Anwendung und grosse Resonanz finden.

Herausgeber: Dr. Walter Loy, Münchberg
X/522 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Tabellen und Tafeln, Format 10,5 x 15,5 cm, strapazierfähiger Plastikeinband, DM 44.-
Fachverlag Schiele & Schön GmbH, Berlin 1987

Jahrbuch für die Bekleidungsindustrie 1987

Das besondere Merkmal dieser Jahrbuch-Reihe ist die Praxisnähe, mit der alljährlich die Fachaufsätze zusammengestellt werden. Bei Durchsicht der Ausgabe 1987 fällt auf, dass es den Herausgebern wieder gelungen ist, fachkundige Autoren für die Mitarbeit an diesem Fachbuch zu gewinnen, das inzwischen längst zur Standardliteratur gehört.

Schwerpunkte der Beiträge dieses Jahrbuches liegen im Bereich der Unternehmensplanung und Produktionssteuerung. Weitere Aufsätze behandeln Schnittkonstruktion, Zuschneidetechnik und Zutatenauswahl ebenso wie Automation und Rationalisierung in der Fertigung.

Die Zulieferindustrie informiert über Neu- und Weiterentwicklungen, ergänzt durch Bezugsquellennachweis und Anzeigenteil.

Auch mit der neuen Ausgabe 1987 des Jahrbuches für die Bekleidungsindustrie ist Verlag und Herausgeber wieder ein kompetentes Fachbuch gelungen, das allen Kaufleuten und Technikern in den Betrieben sowie unserem Berufsnachwuchs als Informationsquelle und Nachschlagewerk bestens empfohlen werden kann.

Herausgeber: Text.-Ing. Willi Rieser
Bekl.-Ing. Wilfried Schierbaum
314 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Tabellen, Format DIN A5 (14,8 x 21 cm) Leinenkarton, DM 48.-
Fachverlag Schiele & Schön GmbH, Berlin 1987

Spinnerei 2000 von Ing. H. Kirchenberger

Das vorliegende Fachbuch erscheint im Rahmen einer Fachbuchreihe über Themen der Textiltechnik und behandelt die Technologie der Fadenherstellung aus Stapelfasern.

Bekanntlich hat sich die Grundform der Fadenbildung, das Ordnen und Parallellegen, das Verziehen und Z...